

Geschäftsklima (Bund), Januar 2026

I. Geschäftsklima in Deutschland

Die Stimmung in der deutschen Wirtschaft ist unverändert geblieben. Der ifo Geschäftsklimaindex – das zentrale Stimmungsbarometer der deutschen Wirtschaft – verharrte im Januar 2026 bei 87,6 Punkten (Abb. 1). Die Unternehmen beurteilten die aktuelle Geschäftslage etwas besser als im Vormonat. Dagegen fielen die Erwartungen für die kommenden sechs Monate leicht pessimistischer aus. Die Hoffnung, dass die schwarz-rote Bundesregierung mit Reformen eine Wirtschaftswende einleiten könnte, schwand. „Die deutsche Wirtschaft startet ohne Schwung ins neue Jahr“, kommentierte ifo-Präsident Clemens Fuest.

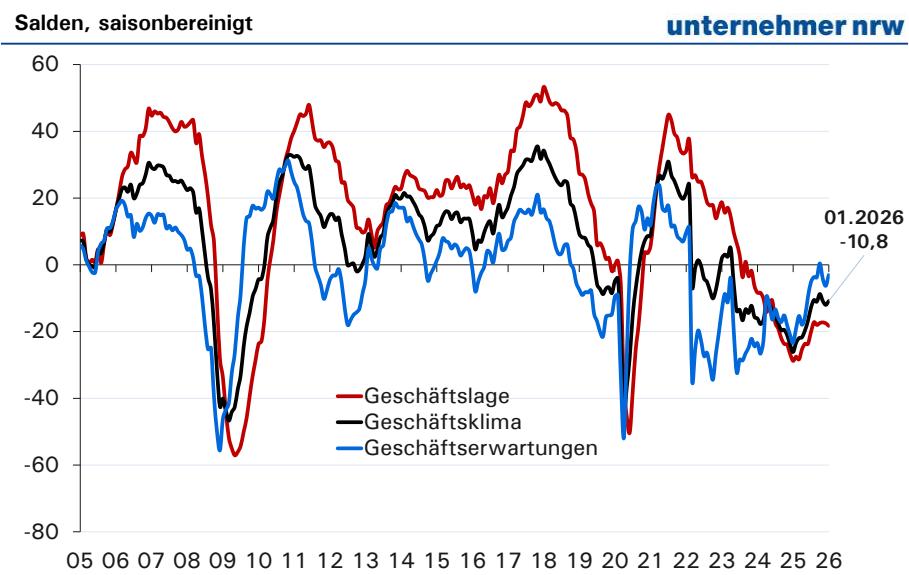
Abb. 1: ifo Geschäftsklima für Deutschland



Quelle: ifo. Anmerkung: Das ifo Geschäftsklimaindex basiert auf ca. 9000 monatlichen Meldungen von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Dienstleistungssektors, des Handels und des Bauhauptgewerbes.

II. Geschäftsklima im Verarbeitenden Gewerbe ohne Ernährungsgewerbe

Im Verarbeitenden Gewerbe ohne Ernährungsgewerbe verbesserte sich das Geschäftsklima leicht (Abb. 2). Der Geschäftsklimaindex stieg von -12,0 Saldenpunkten im Dezember 2025 auf -10,8 Saldenpunkte im Januar 2026. Die Mehrheit der Unternehmen beurteilt die aktuelle Geschäftslage weiterhin negativ. Die negativen Saldenwerte der Geschäftslage zeigen, dass mehr Betriebe die aktuelle Lage als „schlecht“ und nicht als „gut“ einschätzten. Die Mehrheit der Unternehmen blickt etwas weniger pessimistisch in die Zukunft. Die negativen Saldenwerte der Geschäftserwartungen zeigen, dass mehr Betriebe den Ausblick als „ungünstiger“ beurteilen.

Abb. 2: ifo Geschäftsklima im Verarbeitenden Gewerbe ohne Ernährungsgewerbe

Quelle: ifo. Anmerkung: Die Unternehmen werden gebeten, ihre aktuelle Lage als „gut“, „befriedigend“ oder „schlecht“ und ihre Erwartungen für die nächsten sechs Monate als „günstiger“, „gleichbleibend“ oder „ungünstiger“ zu bewerten. Der Saldowert der aktuellen Geschäftslage ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten „gut“ und „schlecht“, der Saldowert der Erwartungen ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten „günstiger“ und „ungünstiger“. Das Geschäftsklima ist ein Mittelwert aus dieser beiden Salden.

Das Geschäftsklima hat sich in nahezu allen wichtigen Wirtschaftsbereichen verbessert (Abb. 3). Im Verarbeitenden Gewerbe stieg der Geschäftsklimaindex. Dies war auf die verbesserte Geschäftslage und -erwartungen zurückzuführen. Im Dienstleistungssektor ist das Geschäftsklima weiter in den negativen Bereich gefallen. Im Handel verbesserte sich das Geschäftsklima. Auch im Bauhauptgewerbe verbesserte der Geschäftsklimaindex leicht.

Abb. 3: ifo Geschäftsklima nach Sektoren

Quelle: ifo. Anmerkung: Verarbeitendes Gewerbe ohne Ernährungsgewerbe.

III. Ausblick und Branchenbild

Aus der Befragung des ifo Instituts für einzelne Branchen geht zudem hervor, dass es 25 von 30 Branchen gibt, in denen die Unternehmen ihre aktuelle Geschäftslage als überwiegend schlecht einschätzen. 15 von 30 Branchen betrachten die Geschäftserwartungen als überwiegend pessimistisch (siehe Anhang 1).

Anhang 1: Branchenbild für Verarbeitendes Gewerbe ohne Ernährungsgewerbe

Industriezweig	Im Januar 2026 beurteilten von 100 Industriebetrieben ihre ...							
	Geschäftslage				Geschäftserwartungen ¹⁾			
	gut (+)	befrie- digend	schlecht (-)	Saldo ²⁾	günsti- ger (+)	gleich	ungünsti- ger (-)	Saldo ²⁾
Hersteller von DV-Geräten, elektr. und opt. Erzeugnissen	19	58	22	-3	35	50	14	21
Hersteller von elektrischen Ausrüstungen	16	55	29	-13	23	69	7	16
Hersteller von Textilien	8	51	39	-31	23	65	10	13
Hersteller von Bekleidung	1	59	39	-38	18	54	27	-9
Hersteller von Leder, Lederwaren und Schuhen	16	50	33	-17	16	66	16	0
Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke	0	58	41	-41	16	75	8	8
Hersteller von Fertigbauteilen aus Holz	32	44	23	9	17	62	19	-2
Hersteller von Zellstoff, Papier, Karton, Pappe	5	24	70	-65	5	67	27	-22
Papier-, Karton- und Pappeverarbeitung	7	52	40	-33	10	59	30	-20
Hersteller von Druckerzeugnissen	7	53	39	-32	5	66	28	-23
Mineralölverarbeitung	24	75	0	24	44	55	0	44
Hersteller von chemischen Erzeugnissen	5	51	42	-37	16	65	18	-2
Hersteller von Gummwaren	5	81	12	-7	10	76	13	-3
Hersteller von Kunststoffwaren	11	64	24	-13	18	64	17	1
Glasgewerbe, Keramik, Ver. von Steinen u. Erden	10	50	39	-29	15	68	16	-1
Hersteller von Glas- und Glasmitteln	10	53	35	-25	16	70	13	3
Hersteller von sonstiger Keramik	15	78	5	10	0	92	7	-7
Metallerzeugung und -bearbeitung	5	35	59	-54	26	57	16	10
Erzeugung und erste Bearbeitung von NE-Metallen	7	57	35	-28	35	62	1	34
Eisen-, Stahl-, und Temperguß	4	31	63	-59	16	60	23	-7
Hersteller von Metallerzeugnissen	10	50	39	-29	20	54	25	-5
Stahl- und Leichtmetallbau	14	50	35	-21	17	54	29	-12
Hersteller von Schmiede-, Press-, Zieh-, Stanzteile	7	48	43	-36	10	62	26	-16
Hersteller von Schneidwaren, Werkzeugen u.a.	12	46	41	-29	18	71	9	9
Maschinenbau	17	53	28	-11	23	60	15	8
Hersteller von DV-Geräten und peripheren Geräten	9	85	4	5	0	95	4	-4
Hersteller von Kraftwagen und -teilen	7	63	28	-21	8	77	14	-6
Sonstiger Fahrzeugbau	87	12	0	87	6	93	0	6
Hersteller von Möbeln	4	49	46	-42	24	54	21	3
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Ernährungsgewerbe)	12	56	31	-19	19	65	17	2

Quelle: ifo. ¹⁾ Geschäftsentwicklung der nächsten sechs Monate; ²⁾ Saldo aus "gut" und "schlecht" bzw. Saldo aus "günstiger" und "ungünstiger".

Anhang 2: Geschäftsklima für Verarbeitendes Gewerbe ohne Ernährungsgewerbe

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Januar	109,4	97,8	91,2	97,5	103,5	94,4	85,9	81,2	88,4
Februar	108,4	97,3	91,6	100,9	104,7	94,9	85,2	82,5	
März	107,6	97,2	83,9	104,2	90,4	94,6	85,7	83,2	
April	106,5	96,2	72,8	105,9	92,9	95,8	87,9	83,3	
Mai	105,6	95,7	76,4	105,5	94,1	90,9	87,8	84,3	
Juni	104,9	93,5	80,5	106,5	93,3	87,0	87,1	85,6	
Juli	104,6	90,7	86,4	107,9	91,5	87,2	86,3	87,4	
August	105,2	90,1	90,1	106,0	91,1	85,7	85,3	88,5	
September	104,9	89,3	93,0	105,2	89,8	87,2	84,3	88,3	
Oktober	102,1	90,1	95,3	104,1	88,7	86,7	84,3	89,4	
November	101,6	90,3	96,8	103,1	90,0	87,7	83,6	88,4	
Dezember	99,7	89,5	97,5	102,7	92,2	86,1	82,3	87,8	

Quelle: ifo; Basisjahr 2015 = 100; saisonbereinigte Werte.